

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode
Wernigerode, 10. Dezember 2018

Wernigerode und Hoi An gewinnen Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Kommunale Partnerschaften“

Am Freitag wurde in Düsseldorf vor 1.200 Gästen der Deutsche Nachhaltigkeitspreis verliehen. In Zusammenarbeit mit der Bundesregierung wurden zum elften Mal Spitzenleistungen der Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Kommunen und Forschung prämiert. Wernigerode und Hoi An sind mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Kommunale Partnerschaften“ ausgezeichnet worden. Mit dem Preis, der in diesem Jahr erstmals vergeben wurde, erhalten die Partnerstädte jeweils 30.000 € für die Umsetzung gemeinsamer Projekte. „Diese hochrangige Auszeichnung zeigt uns, dass unser gemeinsames Engagement auf bundesweiter Ebene Anerkennung findet“, freut sich Oberbürgermeister Peter Gaffert.

Die erste deutsch-vietnamesische Städtepartnerschaft wurde 2013 zwischen Hoi An in Zentralvietnam und der in Sachsen-Anhalt gelegenen Stadt Wernigerode geschlossen, in der Menschen aus Vietnam die größte Gruppe der Migranten bilden. Der Partnerschaftsvertrag hält einen Austausch in den Bereichen Kultur, Bildung, Umweltschutz, Tourismus und Berufsqualifizierung fest. Neben Delegationsreisen sowie kulturellem Austausch bei Chor- und Stadtfestivals finden regelmäßig Bürgerreisen statt. Eine Schulpartnerschaft wird aktuell gegründet.

Begründung der Jury

Obwohl beide Städte in unterschiedlichem Maße vom Klimawandel betroffen sind, profitieren sie von den Erfahrungswerten des jeweils anderen. Im Rahmen des Projektes „Kommunale Klimapartnerschaften“ entwickelten sie ein gemeinsames Handlungsprogramm zu Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel u.a. mit den Kernthemen Erneuerbare Energien und Abfallbeseitigung. Beide Städte sind touristisch sehr beliebt, was zu einem hohem Verkehrs- und Abfallaufkommen sowie starker Frequentierung sensibler Naturbereiche führt. Im Themenschwerpunkt Nachhaltiger Tourismus ist ein gemeinsames Projekt zur Fachkräfteausbildung für Hotellerie und Gastronomie geplant, da in beiden Städten ein Fachkräftemangel existiert. Die beiden Kommunen haben es sich zur Aufgabe gemacht, partnerschaftlich und auf Augenhöhe junge Menschen in Vietnam umfassend auszubilden, damit sie sowohl in Vietnam als auch in Deutschland tätig sein können.

Die Themen der Partnerschaft sind breit gefächert, das beeindruckende Netzwerk der beteiligten Personen und Institutionen wird immer größer. Neben dem Büro des Oberbürgermeisters sind mehrere Sachgebiete der Stadtverwaltung, das Wernigeröder Interkulturelle Netzwerk, Vertreter der Lokalpolitik, die Stadtwerke, die Hochschule Harz, der Hotel- und Gaststättenverband sowie zahlreiche Unternehmen mit eingebunden. Beide Städte sind zu Recht stolz auf das, was sie in kurzer Zeit gemeinsam erreicht haben.

Über die gemeinschaftliche Installation einer Photovoltaikanlage mit Stromanzeige auf dem Dach der Tourismusorganisation in der Altstadt Hoi An, die als UNESCO-Weltkulturerbe gilt, wurde Vietnamweit berichtet. Auch das Pflanzen von 30 Bäumen am Straßenrand und die kostenlose Verteilung von Jutebeuteln für den Wocheneinkauf haben zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Klimathemen in Hoi An beigetragen. Hoi An gilt als Musterkommune in Vietnam und in Bezug auf Elektromobilität und den Umgang mit Überschwemmungen kann auch Wernigerode von Hoi An lernen.

Die Veranstaltung zum Nachschauen: <https://www.muxx.tv/channels/business-live/7/>
(mit ein paar Tagen Verzögerung)

BU 6: Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller (rechts) überreichte Oberbürgermeister Peter Gaffert (Mitte), Huong Trute (2. von rechts) und Tran Van Nhan, einem Vertreter der Stadt Hoi An (2. von links) die Auszeichnung in Düsseldorf. © Ralf Rühmeier

BU 13: von links: Tran Van Nhan aus Hoi An, Oberbürgermeister Peter Gaffert und Huong Trute, Initiatorin der Städtepartnerschaft, freuen sich über den Nachhaltigkeitspreis. © Dariusz Misztal